Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 8

Artikel: Zürcher Marionetten im Muraltengut

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-774352

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Bücher

Oscar Roost: Segeln. Offizielles Lehrbuch der Schweizer Segelschule Thunersee. Verlag Hans Huber, Bern.

Seglerfreunde werden mit Gewinn zu diesem beliebten und nützlichen Lehrbuch greifen, das soeben in dritter Auflage erschienen ist. Es behandelt alle Arten und Möglichkeiten des Segelns, gibt für jede Situation prägnante und klare Anweisungen, enthält ein Wörterbuch der Seglersprache und eine Fülle praktischer Winke.

Neue Karten

Neue Schweizer Karten, 1:200 000 und 1:400 000. Geographischer Verlag Kümmerly & Frey, Bern. Die Ausgabe 1:200 000, in vier Blättern, verdient schon deshalb unsere Beachtung, weil wir mit ihr die größte allgemein gebräuchliche Übersichtskarte in der Hand haben. Der Maßstab erlaubte dem Kartographen in die Details zu gehen, woraus für den Kartenbenützer der Vorteil großer Vollständigkeit erwuchs. Das Aufteilen des Bildes in vier Teilblätter war drucktechnisch notwendig und brachte Vorzüge mit sich: Handlichkeit, geringes Volumen und konzentrierte Beschränkung auf ein vom Benützer gewünschtes Teilgebiet. Die Höhenstufen sind durch Reliefschummerung und Kurven angedeutet. Dank ihrer Genauigkeit auch in sekundären Dingen eignet sich die Karte hervorragend als Bürokarte. Es sind hierfür drei Typen entwickelt worden: Bürokarte mit Relieftönung, mit Relieftönung und Kantonskolorit sowie mit weißem Kartengrund. Die letztgenannte Ausgabe ist dazu bestimmt, eigene Eintragungen mit Farbstift oder Wasserfarbe aufzunehmen, also beispielsweise Vertreterrayons, Absatzgebiete und dergleichen mehr. — Zur Auswertung der andern beiden Ausgaben dürfte sich das mehrfarbige Markiermaterial (Nadeln mit farbigen Köpfen und Kordeln), das der Verlag liefert, bewähren. Die Landkarte von heute läßt sich nicht nur zum Reisen und Wandern, sondern ebensogut zum Planen und Organisieren gebrauchen!

sen und Wandern, sondern ebensogut zum Planen und Organisieren gebrauchen!
Die Gesamtkarte und Touristenkarte, beide im Maßstab 1:400000, gehören zu den Standardwerken des Berner Verlagshauses. Sie erleben in kurzen Intervallen Neuauflage um Neuauflage, was für ihre Qualität bürgt. Während das prachtvolle, mehrfarbige Relief die Gesamtkarte charakterisiert, besticht die farbenmäßig zurückhaltende Touristenkarte durch das Hervortreten der Verkehrseinzeichnungen. Welche Bedeutung z. B. der Aufnahme des PTT-Routennetzes zukommt, braucht gar nicht begründet zu werden! Dem Neudruck ist wiederum der Einbau letzter Nach-

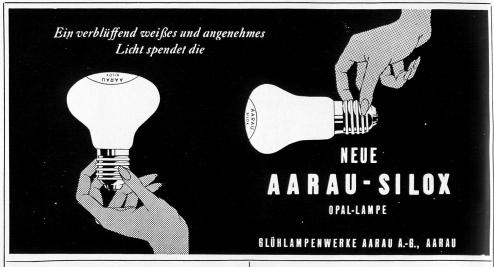
träge vorausgegangen.

Hohtenn-Panorama (Lötschberglinie)

Der besonders von Schulen und Gesellschaften oft gewürdigte großartige Blick von der 450 m über dem Rhonetal gelegenen Station Hohtenn der Lötschbergbahn in dieses größte Tal der Schweiz und hinüber zu dem mächtigen südlichen Bergwall wird fortan noch mehr als bisher einen instruktiven Zwischenhalt rechtfertigen: der Publizitätsdienst BLS hat hier in einem schönen Natursteintisch ein dauerhaftes Panorama aufstellen lassen. An freie Sicht gewährender Stellinks vom Stationsgebäude, unmittelbar über dem Tale, erhält der Beschauer willkommenen Aufschluß über ein unvergeßliches Landschaftsbild. Was in weitgespanntem, von Visp bis Montana reichendem Halbkreis an Siedlungen, Seitentälern und Berggipfeln dem staunenden Auge sich darbietet, findet sich auf dem vom Berner Mark Adrian gezeichneten Panorama naturgetreu dargestellt und deutlich beschriftet. Eine soeben erschienene Reproduktion dieses Panoramas in reduziertem Maßstab enthält geschichtliche und bahntechnische Hinweise und zwei schöne Illustrationsproben aus der ebenfalls beim Publizitätsdienst BLS in Bern erhältlichen Schrift «Wissenswertes von der Lötschbergbahn und den mitbetriebenen Linien.» v.

Zürcher Marionetten im Muraltengut

Dank der Sympathie, welche die Zürcher Stadtbehörden dem Zürcher Marionetten-Theater entgegenbringen, ist es gelungen, das große Kellergewölbe des Muraltenguts für die Aufführungen frei zu bekommen. Die «Zürcher Marionetten» haben dort Mitte Juli ihre Tätigkeit wieder aufgenommen mit dem neu inszenierten Faustspiel





KUNSTHAUS PRO ARTE BASEL

Am Blumenrain

Antiquitäten Bilder Möbel



Gegründet am 12. November 1919 Leitung: Dr. J. Coulin





HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten - Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen. Im Stadtrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten Spezialitäten

Telephon 20101

Jos. P. Genelin







fabriziert in bester Qualität:

VERNISPOLIN - Ölemaillen

ARMINOL - Kunstharzemaillen

NITROLOID - Nitrozelluloselacke

FERLAZO - Rostschutzfarben

CELLONID - Holzlacke



UNIVERSITÉ DE LAUSANNE

Cours de français

Ecole de français moderne

Enseignement théorique: Cours de littérature et de civilisation française.

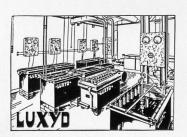
Enseignement pratique: Lecture expliquée, grammaire et syntaxe, stylistique, prononciation (phonétique), composition et traduction.

Tout porteur du « Primarlehrerdiplom » peut être immatriculé à cette école.

Au bout de deux semestres:

Diplôme d'aptitude à l'enseignement du français Certificat d'études françaises

Demander le programme des cours au Secrétariat de l'Université.



Hochwertige galvanische Bäder Komplette Anlagen

Polier-Material Polier-Pasten

A. REYMOND & CO. AG.

Ein guter Rat!

Weisflog-Bitter ist ein Bitter besonderer Art mit bestimmten wertvollen Eigenschaften; außerdem ist er mild und angenehm. Versuchen Sie ihn, Sie werden ihn liebgewinnen. In Hotels, Restaurants, offen in Gläschen, sowie in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Ladengeschäften in Originalflaschen erhältlich. Mit Siphon sehr durststillend.



GUSTI BERNER'S

RÄBLUS

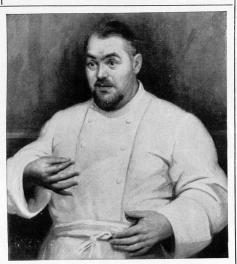
LE RESTAURANT FRANÇAIS DE BALE

Steinentorstr. 31 Tel. (061) 45 3 45 (à 5 minutes de la gare)

Pas plus cher qu'ailleurs... mais tellement meilleur!!!

En cas de beau temps, fermé le dimanche
Même maison: dans les forêts de Bâle-Ville
Parc-Restaurant LANGE ERLEN (derrière la Gare badoise)

I would like to see you!



in der Zürcher Bearbeitung von C.F. Wiegand und Dr. J. Welti. Diesen Sommer wird noch folgen die « Mopsuskomödie » von Richard Seewald. Gespielt wird Samstag- und Sonntagabend und nach Bedarf an weitern Wochenabenden bis in den September.

Les Fêtes de Genève 1950

Elle était sur son char...

Pourquoi n'y seriez-vous pas, vous aussi? L'an passé, le grand corso fleuri des Fêtes de Genève comprenait, si je ne m'abuse, cinquante-six grands chars. On se souvient de la magnificence de céfilé que la plus désagréable des bises genevoises n'avait pas réussi à entraver. Mais cette année, on s'est assuré du beau temps. Certainement, et il n'y a pas à en douter puisque l'autre jour, alors que les almanachs annonçaient le froid, nous avons fort bien supporté 36 petits degrés à l'ombre... Que risque-t-on, si on nous prédit le beau?



D'ores et déjà, les inscriptions pour ce grand corso permettent de penser qu'il sera plus magnifique encore que les précédents. L'émulation jouant son rôle, tels qui jusqu'ici avaient pensé pouvoir se tenir à l'écart seront de la Fête. Et les fleuristes eux-mêmes ont fait des prodiges pour pouvoir, au jour fixé — et non pas une semaine avant ou après — fournir les centaines de milliers de fleurs nécessaires à la parfaite réussite de ces Fêtes inscrites désormais au calendirer des grandes réjouissances internationales. Le corso commencera samedi, 12 et dimanche, 13 août, à 14 h. 30; vendredi, 11 et dimanche, 13 août auront lieu, en outre, le cortège et le concours de costumes, qui débuteront à 20 h. 30 et seront suivis des traditionnels bals en plein air, concerts et batailles de confettis. La soirée de samedi, enfin, est réservée, dès 20 h. 30, à la fête de nuit et au grand feu d'artifice.

Internationales Auto-Rallye nach Interlaken

Über die vom 7. bis 12. September vorgesehene große Autoveranstaltung mit Zentrum Interlaken orientiert ein interessantes, ausführliches Programmheft. Der Anlaß sieht vor: 1. Minimale Pflichtstrecke des Auto-Rallye: 2,200 km. 2. Zuverlässigkeitsfahrt auf der Strecke Lausanne—Interlaken. 3. Internationaler Auto-Slalom auf dem Flugplatz Interlaken. 4. Bergrennen am Sustenpaß. 5. Sechs-Pässe-Fahrt.

Nehmen wir beispielsweise das Bergrennen am Susten, das gleichzeitig den zünftigen Auftakt zur 6-Pässe-Fahrt bildet und am Montag, dem 11. September 1950 gefahren wird. Es beginnt in Obermaad, der letzten permanenten Siedlung unmittelbar hinter dem Bergdorf Gadmen, auf 1208 m ü. M. Ziel ist die Susten-Paßhöhe, 2259 m ü. M., zirka